Biotopname
Birkenbruchwald nördlich Boeker Sender (Specker Wold)

Standort /Geologie
vermoorte Seespiegelabsenkungsterrasse

X

TK10 0507 - 413 - **Biotop-Nr.** 4109

Anschluß in TK

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MÜR

Landschaftselemenent/Sperrfläche
[ ] ja [X] nein

Größe in ha 0,7719

Gemeinde / Stadt
Rechlin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]
geschützt nach FFH-Richtlilnie [X]

FFH-LRT 91D0 FFH-Gebiet DE2543-301

aktueller Erhaltungszustand [ ] A [X] B [ ] C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	WFA											
%	100											

Vegetationseinheiten
Pfeifengras-Sumpfreitgras-Birkenbruchwald

Habitate + Strukturen			HDK	HSE	HZI	HMS	HTS	HTL	HAO		

Beschreibung / Besonderheiten
- Lichter Pfeifengras - Sumpfreitgras - Birkenbruchwald nördlich Boeker Sender, Bereich Specker Wold, am Rand eines Erlenbruchwaldes
- Fließender Übergang in angrenzende Sumpfreitgrasriede und Schilf - Landröhrichte
- Feuchter bis nasser, gestörter Anmoor - /Moorstandort, phasenhaft vernässt, zum Beispiel 2011 im Aufnahmezeitraum mehrmonatig überstaut, deshalb Absterben der Birken, viel stehendes und liegendes Totholz
- Krautschicht dominiert von Sumpfreitgras, Pfeifengras, Schilf, Landreitgras in Ausbreitung

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0507 - 413	- 4109

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Betula pendula, Betula pubescens, Calamagrostis canescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Molinia caerulea, Hydrocotyle vulgaris, Juncus effusus, Phragmites australis, Calamagrostis epigejos, Deschampsia cespitosa, Ranunculus repens, Potentilla erecta

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Cirsium palustre, Cirsium arvense, Populus tremula, Oxalis acetosella, Quercus robur

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 24.10.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: UmweltPlan-Fischer

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0